

Lahnsteiner Masters auf dem Neckar erfolgreich

Eine kleine Abordnung der Lahnsteiner Rennrunderer hatte sich mit befreundeten Nachbarvereinen – dem Ruderverein Bad Ems und dem Koblenzer Ruderclub Rhenania – zu Rengemeinschaften zusammengeschlossen, um auf dem Neckar bei Heidelberg an der 91. Heidelberger Ruderregatta teilzunehmen. Leider machte das Wetter am Samstag den Ruderinnen einen Strich durch die Rechnung. Ralph Steffens und Karsten Grochowiak konnten ihr Rennen im Masters C Doppelzweier noch bestreiten und fuhren wie gewohnt einen souveränen Sieg ein. Danach wurde die Regatta aufgrund von Sturm und Gewitter abgebrochen, so dass Franziska Grochowiak und Anna Marx mit ihren Koblenzer Partnerinnen ihre Rennen leider nicht fahren konnten.

Aufgrund des vollen Meldeergebnisses und engen Zeitplans wurden die Rennen vom Samstag auch nicht nachgeholt. So gingen am Sonntag wieder Ralph Steffens und Karsten Grochowiak als erstes an den Start. Eine fehlerhaft programmierte Ampelanlage am Start führte zu einer unklaren Situation, aufgrund derer die beiden Lahnsteiner Masters von einem Abbruch des Rennens ausgingen und anhielten. Der Schiedsrichter jedoch ließ das Rennen laufen. Beide nahmen wieder Fahrt auf und holten das Feld auf der 1000m langen Strecke zwar schnell ein, mussten sich aber mit weniger als einer Sekunde Rückstand dem führenden Boot geschlagen geben.

Etwas später am Tag lagen sie erneut am Start, diesmal im Masters Mixed Doppelvierer C mit ihrer Vereinskameradin Judith Sopp und Lianne Maria Güll vom RV Bad Ems. Die erst eine Woche zuvor gebildete Mannschaft harmonierte auf Anhieb so gut, dass sie die zwei Altersklassen jüngerer Gegner mit mehr als 10 Sekunden distanzierte und einen Start-Ziel-Sieg einfuhr.

Links im Bild der Masters Mixed Doppelvierer (von links nach rechts): Judith Sopp, Karsten Grochowiak, Ralph Steffens und Lianne Maria Güll.



Foto: Cristina Steffens, RGL.

Franziska Grochowiak musste sich als U17 Juniorin sogar über die 1500m Distanz ihren Gegnerinnen stellen. Obwohl die Gewitter- und Sturmfront am Sonntag Heidelberg nicht erreichte, wehte ein starker Wind mit zum Teil heftigen Böen. Durch die extrem schwierigen Wind- und Wasserverhältnisse kenterten zahlreiche Einer. Franziska hingegen gelang es, ihr Boot sicher über die Strecke zu bringen und erreichte einen 4. Platz.

Trotz der Rennausfälle war es ein rundum gelungenes Wochenende, was nicht nur an der hervorragenden Organisation durch den Heidelberger Regattaverein lag, sondern auch am harmonischen Miteinander der drei Vereine und ihrer Sportler und Sportlerinnen.